

VILLIGEN: Produktion «Verruckts Gäld» der Theatergruppe Villigen

Kriminelle Energien erwachen

In dieser Theaterproduktion dreht sich alles um Geld. Dass man dabei auf die falsche Bahn gerät, ist (fast) programmiert.

ISABEL STEINER PETERHANS

Protagonist Heinz Binder verwechselt im überfüllten Bus seine Aktentasche mit der eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von zwei Millionen Franken. Ob sein Plan, zusammen mit seiner Frau Jeanette die Schweiz zu verlassen, gelingt? Plötzlich tauchen viele «Freunde» auf, und ein Kantonspolizist sowie eine Kommissarin interessieren sich für das Ehepaar. Als dann der rechtmässige Besitzer des Geldes tot aufgefunden wird und ein mysteriöser Fussgänger sich vor Binders Haus blicken lässt, überschlagen sich die Ereignisse, und die Binders verfangen sich in einem Lügenkonstrukt.

In seiner diesjährigen Produktion «Verruckts Gäld» zeigt das Theater Villigen eindrücklich und auf sehr witzige Art, was viel Geld mit einem Menschen machen kann. Autor des rund 110-minütigen Stücks ist Ray Cooney. Die Dialektbearbeitung hat Rico Spring übernommen, Regie führt Andreas Bächli.

«Hinter uns liegen intensive Probe-wochen», sagt Bettina Leutwiler, eine der acht Schauspielerinnen und

Schauspieler. Seit Januar hat das Ensemble geprobt, jeweils dienstags und donnerstags am Abend. Damit alle Texte wirklich sitzen, wurden zusätzlich ein Probeweekend und ein Probe-sonntag durchgeführt.

Die Theatergruppe Villigen gibt es seit 1997. Jedes Jahr wird ein Stück eingeübt, das die Zuschauer unterhalten und für einige Stunden aus dem Alltag entführen soll.

Fest verankert im Dorf

«Wir sind ein bunt gemischter Haufen aufgestellter Leute und möchten mit unseren Aufführungen etwas zum kulturellen Umfeld in und um Villigen beitragen. Zudem wählen wir immer lustige Stücke aus», erklärt Regieassistent Fabian Giger.

Um sich auf die amüsante Vorführung einzustimmen, öffnet die Festwirtschaft bereits zwei Stunden vor Theaterbeginn im Schulhaus Erbslet. Auf der Karte stehen Salat, Hörnli mit Gehacktem, Hörnli mit Tomatensauce sowie Käse- und Spinatchüechli. Auch ein Kuchen- und Dessertbuffet steht bereit. Für die Festwirtschaft und den Barbetrieb sind der Feuerwehrverein Düda sowie das Männerturnen und Sport für Frauen verantwortlich.

Freitag, 5. und 12. Mai, 20 Uhr
Samstag, 6. und 13. Mai, 20 Uhr
Sonntag, 7. Mai, 13.30 Uhr
Schulhaus Erbslet, Villigen
theatervilligen.ch



«Heinz, es isch gsthohle!»